

Friedrich Merz

Kandidat für den Vorsitz der CDU Deutschlands



CDU Deutschlands | Klingelhöferstraße 8 | 10785 Berlin

An die
Mitglieder der CDU Deutschlands

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

nun gehen wir zum dritten Mal innerhalb von drei Jahren in eine Neuwahl unserer Parteiführung. Ich hätte es mir anders gewünscht. Aber diese Neuwahl ist nach der verlorenen Bundestagswahl notwendig geworden, und sie unterscheidet sich zugleich von den beiden vorangegangenen: Wir sind jetzt in Berlin in der Opposition, und Sie, unsere Mitglieder, werden an dieser Wahl beteiligt.

Deshalb möchte ich Ihnen zunächst zurufen: Nehmen Sie teil an dieser Mitgliederbefragung! Wenn Sie sich online anmelden, können Sie online abstimmen. Ansonsten erhalten Sie aus dem Adenauerhaus automatisch die Briefwahlunterlagen.

Ich stelle mich erneut zur Wahl und stelle Ihnen zugleich zwei Persönlichkeiten vor, die ich der Partei für die engere Führung auf dem Parteitag in Hannover am 21./22.01.2022 im Falle meiner Wahl als Generalsekretär und als stellvertretende Generalsekretärin vorschlagen werde: Mario Czaja ist ein erfahrener Sozialpolitiker und wird in das Amt als Generalsekretär seine erfolgreiche Wahlkreisarbeit in die Organisation von zukünftigen Wahlkämpfen einbringen. Christina Stumpp hat langjährige Erfahrungen in der Kommunalpolitik und soll insbesondere die Verbindung der Bundespartei zur kommunalen Ebene ausbauen und pflegen. Wir sind zusammen ein breites, gesamtdeutsches Integrationsangebot an die Partei und für unsere Wählerinnen und Wähler! Ich möchte schließlich auch den zukünftigen fünf stellvertretenden Vorsitzenden der CDU konkrete Aufgabenbereiche übertragen, denn jetzt sind wir alle gefordert. Einer allein kann die vor uns liegenden Aufgaben nicht lösen:

- Schon im nächsten Jahr gilt es, vier Landtagswahlen in Deutschland zu gewinnen; dazu muss die Bundespartei unterstützend tätig sein, wir müssen auf allen Ebenen schnell kampagnenfähig werden.

CDU

- Zeitgleich werden wir die Erneuerung der Partei auf den Weg bringen. Wir wollen innerhalb der nächsten drei Jahre ein neues Grundsatzprogramm erarbeiten. Daran sollen die Vereinigungen der Partei und die Bundesfachausschüsse ebenso intensiv beteiligt werden wie unsere Mitglieder und externer Sachverstand.
- Als übergeordnetes Ziel steht dabei im Vordergrund: Wir wollen erkennbar werden mit dem, was uns von anderen Parteien unterscheidet, wir wollen aufzeigen, was nur mit uns politisch in Deutschland und in Europa erreicht werden kann. Wir wollen der bürgerlichen Mitte unserer Gesellschaft eine politische Heimat geben. Unser Kompass bleibt das christliche Menschenbild. Es gilt, die ganze Bandbreite unserer christlich-sozialen, liberalen und bürgerlich-konservativen Überzeugungen in klare Standpunkte zu übersetzen, die den thematischen Reichtum unserer Partei sichtbar machen: für Freiheit und Verantwortung, für Solidarität und Subsidiarität, für Sicherheit und Ordnung, für rechtsstaatliche Verlässlichkeit und den Schutz des Eigentums. Für ein starkes Europa und einen handlungsfähigen Nationalstaat. Für starke Länder und kommunale Selbstverwaltung.

Damit liegen arbeitsreiche Jahre vor uns. Nach der verlorenen Bundestagswahl gilt es, schnell neues Vertrauen in der Bevölkerung aufzubauen. Das wird uns nach meiner festen Überzeugung gelingen, denn wir werden neben einer guten Oppositionsarbeit im Deutschen Bundestag die Zeit nutzen, die Partei inhaltlich und strategisch zu modernisieren und neu aufzustellen. Wir werden nicht jeder Mode hinterherlaufen, aber wir wissen auch, dass jede Zeit neue Antworten erfordert. Wir wollen zugleich unseren Grundsätzen und unseren Überzeugungen treu bleiben. Diese anspruchsvolle Aufgabe zu übernehmen und sie mit einer gut und vertrauensvoll zusammenarbeitenden Führungsmannschaft zu bewältigen traue ich mir zu. Und dafür bitte ich Sie um Ihre Unterstützung.

Mit herzlichem Gruß



Friedrich Merz